

Anfrage Nr. 0010/2004/FZ

**Anfragen von: Frau Stadträtin Spinnler und
Herrn Stadtrat Nimis**

Anfragedatum: 05.05.2004

Stichwort:

**Umgehungsstraße L 543 auf der
ehem. Bahntrasse / Rentnerweg**

Schriftliche Frage von Frau Stadträtin Spinnler:

Mitte April war in der Schwetzingener Zeitung und dem Mannheimer Morgen zu lesen, dass sich in der Frage L 543 neu die Stadt Heidelberg bewegen würde. Zitiert wurde der 1. Bürgermeister von der Malsburg. Es handelt sich dabei auf Heidelberger Gemarkung um den alten Bahnweg im Pfaffengrund. Können Sie mich bitte über diese Bewegungen aufklären?

Schriftliche Frage von Herrn Stadtrat Nimis:

Statt Fluglärm jetzt Verkehrslärm – ist der Rentnerweg in Gefahr?

Ist Ihnen bekannt, dass Herr Bürgermeister Mörlein in der Gemeinderatssitzung der Stadt Eppelheim am 26.04.2004 den dortigen Stadträten mitgeteilt hat, demnächst würde ein Gespräch mit dem Ersten Bürgermeister der Stadt Heidelberg, Herrn von der Malsburg, stattfinden wegen der Umgehungsstraße auf der ehemaligen Bahntrasse Schwetzingen-Heidelberg? „Die Stadt Heidelberg stehe der Umgehungsstraße entlang des „Rentnerwegs“ neuerdings sehr offen gegenüber“.

Was ist dran an dieser Information, wann werden die gemeinderätlichen Gremien in Heidelberg über diesen Sachverhalt informiert?

Antwort:

Die Gemeinden Plankstadt und Eppelheim verfolgen seit längerem den Bau einer Landesstraße 543 auf der Trasse der ehemaligen Maulbeerallee, in Heidelberg Baumschulenweg. Das Straßenbauamt des Landes hielt diese Straße angesichts des Ausbaus der weitgehend parallel verlaufenden B 535 bislang nicht für vordringlich.

Nun haben die Bürgermeister von Eppelheim und Plankstadt einen neuen Versuch beim Straßenbauamt gemacht.

Die Stadt Heidelberg hält einen derartigen Ausbau weiterhin nicht für sinnvoll.

Wenn Eppelheim und Plankstadt eine solche Straße auf ihrer Gemarkung benötigen, dann könnte sie auf Heidelberger Gemarkung allenfalls an den vorhandenen Stückerweg angeschlossen werden.

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund wurde in seiner Sitzung am 11.05.2004 entsprechend informiert.